

Buchhändler, eine Aufgabe!

Der Zentralverlag der NSDAP. kündigt heute eine Aufklärungsschrift an, die im Auftrage der Reichspropagandaleitung der NSDAP. erscheint. Diese Schrift bringt eine genaue Darstellung der im feindlichen Ausland über uns verbreiteten Verleumdungen. Zur Kriegsbereitschaft des deutschen Volkes gehört die Kenntnis dieser Lügen.

Dem deutschen Buchhandel ist mit dem Erscheinen dieser Broschüre die Verpflichtung erwachsen, sich mit aller Tatkraft der Werbung für diese Aufklärungsschrift zu widmen. In kurzer Zeit darf es keinen Volksgenossen im In- und Ausland mehr geben, der nicht auf Grund seiner, durch die Lektüre dieser Broschüre gewonnenen Erkenntnis gegen alle Zersetzungabsichten gefeit ist. Ich erwarte vom deutschen Buchhandel einen Einsatz, wie ihn die Aufgabe gebietet.

Heil Hitler!

M. Wülfing

Stellvertretender Leiter des Deutschen Buchhandels

Sende Bücher an die Front!

Unsere Soldaten haben gute Bücher nötig!
Sendet Bücher an die Front!

Reichsminister Dr. Goebbels.

Die Werbung des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda: »Sende Bücher an die Front!« hat in vollem Umfange eingesetzt. Der Buchhandel ist durch einen Aufruf des Leiters der Abteilung Schrifttum des Ministeriums zur Mitarbeit im Börsenblatt vom 25. November aufgefordert worden. In der gleichen Ausgabe des Börsenblattes sind Richtlinien für die örtliche Werbearbeit des Buchhandels erschienen, ferner sind die dem Buchhandel vom Börsenverein zur Verfügung gestellten Werbemittel aufgezählt und die Buch-Feldpostliste näher beschrieben worden. Auch die Ministerien und sonstigen amtlichen Stellen, von denen bis Mitte November eine Zusage ihrer Mitarbeit vorlag, sind genannt und ihre Erlasse und Rundschreiben zitiert worden.

Auf Grund der zahllosen Hinweise in der Presse und im Rundfunk hat die Nachfrage nach der »Buch-Feldpostliste« in den Buchhandlungen stark eingesetzt. Viele Firmen werden sie bei Erscheinen dieser Zeilen bereits erhalten haben, für die übrigen Besteller ist die Sendung unterwegs. Die Lieferung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen. Für die Firmen, die die Liste sowie die übrigen Werbemittel: Plakate — Klebemarken — Lesezeichen — Exlibris nicht in genügender Anzahl oder noch nicht bestellt haben sollten, liegt nochmals ein Zettel im Bestellzettelbogen (Verlag des Börsenvereins **Z**) bei. Für letztere wiederholen wir nachstehend einiges aus den obengenannten Börsenblattveröffentlichungen:

Das Plakat trägt neben dem Leitgedanken den Hinweis: »Deine Buchhandlung hilft Dir bei Auswahl und Versand von Feldpostsendungen.« Es wird also jeder Volksgenosse darauf hingewiesen, daß er sich von seinem Buchhändler bei der Zusammenstellung von Feldpostsendungen beraten lassen soll. Das Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum, das mit der organisatorischen Vorbereitung und Durchführung der Werbung

beauftragt ist, hat es übernommen, die Reichsbahndirektionen mit dem Plakat zu beliefern. Dem Buchhandel verbleibt es, sämtlichen Postanstalten, Dienststellen, Schulen u. j. w. kostenlos das Plakat zur Verfügung zu stellen.

Neben dem Plakat, von dem auch Diapositive zur Verfügung stehen, werden sich als nützliche Werbehelfer die ebenfalls vom Verlag des Börsenvereins zu beziehenden Klebemarken, Exlibris und Lesezeichen erweisen. Gerade jetzt im Zeichen des erhöhten Ladenverkehrs und Versandes besteht vielfache Verwendungsmöglichkeit für sie.

Das vom Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum im Einvernehmen mit dem Amt Schrifttumspflege herausgegebene Auswahlverzeichnis für Buch-Feldpostsendungen wird ein wertvoller Ratgeber für jeden einzelnen Buchkäufer sein. Es erscheint in einer sehr hohen Auflage in der Erwartung, daß der Buchhandel diese günstige Werbegelegenheit ausnützt und ein so billiges und erfolgversprechendes Werbemittel überall einsetzt. Es wird sowohl als Buch-Feldpostliste mit einer künstlerischen Titelzeichnung geliefert oder aber mit der neutralen Aufschrift: »Das gute deutsche Buch der Gegenwart«. Aus den etwa sechshundert Titeln, die die Liste umfaßt, wird jeder die Werke finden, die er für die Buch-Feldpostsendungen an seine Freunde im Felde als die gemäßen und persönlich verpflichtenden Geschenke sucht. Durch besondere Kennzeichnung sind diejenigen Bücher kenntlich gemacht, die bis zur 250 g-Grenze portofrei ins Feld verschickt werden können.

Im Rahmen der offiziellen Maßnahmen sind die Betriebsführer aufgerufen worden, ihren Betriebsangehörigen an der Front Bücher als Feldpostsendungen zu schicken. Es wird sich daher empfehlen, im besonderen den Betrieben die Verzeichnisse zur Verfügung zu stellen.

Um auch das Schaufenster in den Dienst dieser großzügigen Werbeaktion zu stellen, ist ein Schaufensterwettbewerb in Vorbereitung, dessen Bedingungen in einer der nächsten Nummern des Börsenblattes veröffentlicht werden. Wa.